

Vortrag von
Anne Baillot
Le Mans Université



Aus der Reihe
„HistoryGPT oder mehr?
KI in der Zeitgeschichte,
KI als Zeitgeschichte“

WAS HEISST NACHHALTIG?

Wege aus dem KI-Zwang.

24. November 2026
10:00–11:30

ORT: Festsaal, Mozartgasse 3, 8010 Graz

Was heißt nachhaltig?

Wege aus dem KI-Zwang.

Anne Baillot

Le Mans Université

Die Popularisierung kommerzieller generativer KI führt dazu, dass weltweit immense finanzielle und natürliche Ressourcen in diese Technologie investiert werden. Auch Forschende werden unter Druck gesetzt, sich ihrer Nutzung zu fügen.

In meinem Vortrag gehe ich am Beispiel konkreter ökologischer und sozialer Folgen darauf ein, wie wenig nachhaltig der derzeitige Umgang mit KI ist. In einem zweiten Schritt beschreibe ich, wie wir uns momentan auf dem Weg zu einem technological lock-in befinden: Indem Ressourcen investiert und Infrastrukturen entwickelt werden, die ausschließlich dieser Technologie dienen, wird es gesamtgesellschaftlich schwieriger bis unmöglich, ohne sie zu funktionieren. Dabei bergen solche Abhängigkeiten Gefahren. Zum Schluss schlage ich Handlungswege für die geisteswissenschaftliche Forschung vor, in denen Datenpflege und Grundwerte guter wissenschaftlicher Praxis im Mittelpunkt stehen.

Anne Baillot ist Professorin für Germanistik an der Le Mans Université, derzeit Researcher in Residence bei DARIAH-ERIC in Berlin. Sie forscht zu Intellektuellengeschichte, digitalen Editionen und zum ökologischen Fußabdruck digitaler Technologien (vgl. z.B. From Handwriting to Footprinting. Text and Heritage in the Age of Climate Crisis, OBP, Cambridge, 2023)



Hybrid: Zoom

KONZEPT UND ORGANISATION:

Institut für Geschichte, Arbeitsbereich Zeitgeschichte:
Christiane Berth, Katharina Oke, Monika Stromberger.

Rückfragen richten Sie bitte an: katharina.oke@uni-graz.at